

Name / Vorname des/der Weiterzubildenden:

geb. Klinik(en)/Abteilung(en):

Logbuch Zusatz-Qualifikation EMAH-Kardiologie der Interdisziplinären EMAH Task Force

Basierend auf: J. Hess, et al., Empfehlungen für Erwachsenen und Kinderkardiologen zum Erwerb der Zusatz-Qualifikation „Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern“ (EMAH), Clin Res Cardiol Suppl 2007; 2:19–26.

Weiterbildungsblock	Anwendungsbezogene Kenntnisse und Erfahrungen (bisher Weiterbildungsmodus „Kennen“ und „Können“) HF = Herzfehler	Erreichter Weiterbildungsfortschritt (durch Weiterbilder auszufüllen, jeweils mit Kürzel und Datum):				Kenntnis- und erfahrungsgestützte Anwendung (ohne RZ) und Fertigkeiten (mit RZ) (bisher Weiterbildungsmodus „Beherrschen“) RZ=Richtzahlen	Richtzahlen sofern gefordert	nachgewiesene Zahlen
		nicht erfüllt (nicht vorgehalten)	teilweise erfüllt	erfüllt	übererfüllt, besondere Expertise			
Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C								
Weiterbildungsblöcke								
Allgemeine Inhalte der Diagnostik, Behandlung und Beratung von EMAH-Patienten.	Allgemeine Kenntnisse und Erfahrungen a) Erhebung der vollständigen und genauen kardiovaskulären Vorgeschichte, klinische Untersuchung durchführen und dokumentieren, relevante Differenzialdiagnosen benennen, weitere Untersuchungsplanung, Interpretation der Ergebnisse, Erstellung von Therapieplan und Plan für die weitere Nachsorge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	a) Echokardiographie bei EMAH: Selbstständig mindestens 150 transthorakale (TTE) und 15 transösophageale (TEE) Echokardiographien b) Übererfüllt, besondere Expertise: 250 TTE und 30 TEE	150 TTE 15 TEE 250 TTE 30 TEE	
	Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in der Indikationsstellung zu Palliativ- und Korrekturingriffen sowie Reoperationen bei angeb. HF, besondere Berücksichtigung der Probleme bei EMAH-Patienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Bildgebung (z. B. MRT, CT): Befundung von 50 Untersuchungen	50	
	c) Tiefgehende Kenntnisse und Erfahrungen: Pathologie und Pathophysiologie angeb. HF, Klinik und Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten (inklusive kathetergeführter Interventionen, herzchirurgischer Eingriffe, Elektrotherapie und medikamentöser Behandlung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Herzkatheterdiagnostik bei EMAH: Mindestens 30 Untersuchungen, davon die Hälfte selbstständig. - Assistenz bei 10 Interventionen	30 10	

Name / Vorname des/der Weiterzubildenden:

geb.

Klinik(en)/Abteilung(en):

Weiterbildungsblock	Anwendungsbezogene Kenntnisse und Erfahrungen (bisher Weiterbildungsmodus „Kennen“ und „Können“) HF = Herzfehler	Erreichter Weiterbildungsfortschritt (durch Weiterbilder auszufüllen, jeweils mit Kürzel und Datum):				Kenntnis- und erfahrungsgestützte Anwendung (ohne RZ) und Fertigkeiten (mit RZ) (bisher Weiterbildungsmodus „Beherrschen“) RZ=Richtzahlen	Richtzahlen sofern gefordert	nachgewiesene Zahlen
		nicht erfüllt (nicht vorgehalten)	teilweise erfüllt	erfüllt	übererfüllt, besondere Expertise			
	d) Eingehende Kenntnisse: Spontanverlauf der jeweiligen HF, Rest- und Folgezustände interventioneller und chirurgischer Eingriffe, kurz- und langfristiger postoperativer oder postinterventioneller Verlauf der einzelnen angeb. HF, Komplikationen im Langzeitverlauf und therapeutische Beeinflussbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e) Elektrophysiologie bei EMAH: Assistenz und Auswertung von mindestens 5 invasiven elektrophysiologischen Untersuchungen	>5	
	e) Auch der Facharzt /die Fachärztin Innere Medizin und Kardiologie muss die neuesten Behandlungsverfahren, die im Säuglings- und Kleinkindesalter zur Anwendung kommen, kennen und bewerten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen	a) Grundlagen der Embryologie des Herzens und der großen Gefäße							
	b) Kenntnisse der klinischen Genetik, des genetischen Hintergrundes angeborener struktureller und funktioneller Herzerkrankungen (z. B. langes QT-Syndrom), Kenntnisse der Komorbidität und Syndrome (z. B. Trisomie 21, Marfan- Syndrom usw.), Prinzipien der genetischen Beratung							
	c) Kenntnisse des „natürlichen“ Verlaufs der angeborenen HF							
	d) Körperliche Untersuchungsbefunde bei angeb. HF							
	e) Indikationen, Kontraindikationen, Komplikationen und Interpretation aller relevanten Untersuchungsverfahren							
	h) Elektrokardiogramm, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG							
	f) Bildgebende Verfahren in der prä- und postoperativen morphologischen und funktionellen Diagnostik der angeborenen HF (Echo, MRT, Mehrschicht-CT)							
	g) Beurteilung hämodynamischer und angiographischer Befunde im Rahmen von Herzkatheteruntersuchungen							

Name / Vorname des/der Weiterzubildenden:

geb.

Klinik(en)/Abteilung(en):

Weiterbildungsblock	Anwendungsbezogene Kenntnisse und Erfahrungen (bisher Weiterbildungsmodus „Kennen“ und „Können“) HF = Herzfehler	Erreichter Weiterbildungsfortschritt (durch Weiterbilder auszufüllen, jeweils mit Kürzel und Datum):				Kenntnis- und erfahrungsgestützte Anwendung (ohne RZ) und Fertigkeiten (mit RZ) (bisher Weiterbildungsmodus „Beherrschen“) RZ=Richtzahlen	Richtzahlen sofern gefordert	nachgewiesene Zahlen
		nicht erfüllt (nicht vorgehalten)	teilweise erfüllt	erfüllt	übererfüllt, besondere Expertise			
	h) Diagnostik und Behandlung der Herzinsuffizienz und der pulmonalen Hypertonie im Erwachsenenalter unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei angeborenen HF (rechter Ventrikel, Pulmonalkreislauf, Fontan-Zirkulation)							
	i) Diagnostik und Behandlung der Herzinsuffizienz bei linksventrikulären Erkrankungen im Erwachsenenalter							
	j) Gerinnungsstörungen und antithrombotische Behandlung							
	k) Diagnostik, medikamentöse und interventionelle Behandlung von Rhythmusstörungen: Pathophysiologie, nichtinvasive Diagnostik, invasive Diagnostik, medikamentöse Therapie, elektrische und interventionelle Therapie (Kardioversion, passagere Stimulation, Schrittmacher, ICDs, Ablation)							
	l) Interventionelle Therapie angeb. HF: Ballondilatation, Stents, Embolisations- und Verschlusstechniken, Klappen-Implantationen							
	m) Kenntnisse der chirurgischen Therapie der angeborenen HF, Palliativ- und Korrekturingriffe, Reoperationen, perioperatives Management							
	n) Kenntnisse der Langzeitverläufe bei palliativ operierten Patienten mit singulärem Ventrikel und bei anderen komplexen Vitien							
	o) Medikamentöse Therapie der angeborenen HF; Pharmakologie kardiovaskulärer Medikamente							
	p) Kenntnisse HFbedingter Probleme bei Schwangerschaft und Geburt sowie geeignete Antikonzeptionsmaßnahmen							
	q) Kenntnisse und Erfahrungen zu kardiovaskulären Erkrankungen des Erwachsenenalters							

Name / Vorname des/der Weiterzubildenden:

geb.

Klinik(en)/Abteilung(en):

Weiterbildungsblock	Anwendungsbezogene Kenntnisse und Erfahrungen (bisher Weiterbildungsmodus „Kennen“ und „Können“) HF = Herzfehler	Erreichter Weiterbildungsfortschritt (durch Weiterbilder auszufüllen, jeweils mit Kürzel und Datum):				Kenntnis- und erfahrungsgestützte Anwendung (ohne RZ) und Fertigkeiten (mit RZ) (bisher Weiterbildungsmodus „Beherrschen“) RZ=Richtzahlen	Richtzahlen sofern gefordert	nachgewiesene Zahlen
		nicht erfüllt (nicht vorgehalten)	teilweise erfüllt	erfüllt	übererfüllt, besondere Expertise			
	r) Kenntnisse von Komplikationen und deren Vermeidung bei nicht-kardialen Eingriffen.							
	s) Internistische Begleiterkrankungen bei angeb. HF							
	t) Kenntnisse über Lebensführung: Schule, Sport, Beruf, Versicherung, Fahrerlaubnis, usw.							
	u) Kommunikative Fähigkeiten: Informationen an Patienten und Familien übermitteln, Beziehung zu Patienten und Familien herstellen, getragen von Vertrauen, Verständnis und Mitgefühl.							

Kompetenzen über die Anforderungen der Weiterbildungsordnung hinausgehend

Kompetenzen über die Anforderungen der Weiterbildungsordnung hinausgehend							
	<u>Spezielle Krankheitsbilder</u> a) Shuntvitien: ASD, VSD, AVSD, PDA, AP-Fenster b) Angeborene Herzklappenerkrankungen: TI, TS, PI, PS, MI, MS, MKPS, AI, AS c) Aortenisthmusstenose und unterbrochener Aortenbogen d) Ebstein-Anomalie e) Fallot-Tetralogie und Pulmonalatresie mit VSD f) Pulmonalatresie mit intaktem Ventrikelseptum g) Truncus arteriosus communis h) Transposition der großen Arterien i) Double-outlet-Ventrikel j) Trikuspidalatresie						

Name / Vorname des/der Weiterzubildenden:

geb.

Klinik(en)/Abteilung(en):

Weiterbildungsblock	Anwendungsbezogene Kenntnisse und Erfahrungen (bisher Weiterbildungsmodus „Kennen“ und „Können“) HF = Herzfehler	Erreichter Weiterbildungsfortschritt (durch Weiterbilder auszufüllen, jeweils mit Kürzel und Datum):				Kenntnis- und erfahrungsgestützte Anwendung (ohne RZ) und Fertigkeiten (mit RZ) (bisher Weiterbildungsmodus „Beherrschen“) RZ=Richtzahlen	Richtzahlen sofern gefordert	nachgewiesene Zahlen
		nicht erfüllt (nicht vorgehalten)	teilweise erfüllt	erfüllt	übererfüllt, besondere Expertise			
	k) Mitral- und Aortenklappenatresie; hypoplastisches Linksherzsyndrom l) Double-inlet-Ventrikel m) Kongenital korrigierte Transposition der großen Arterien n) Lungenvenenfehlöffnung o) Angeborene Koronaromalien p) Eisenmenger-Syndrom q) Weitere seltene angeborene HF							

Darstellung der Stadien der Zusatzqualifikation mit Angabe zum Einsatzort, der Dauer der Tätigkeit, besondere, über das übliche Maß hinausgehende Qualifikationen, usw.: Bitte auf einem getrennten Blatt zunächst tabellarisch darstellen, zusätzlich Bewertung der Person und vom Kandidaten / der Kandidatin und den Leitern der Zusatz-Qualifikation unterschreiben lassen.

Name / Vorname des/der Weiterzubildenden:
geb. **Klinik(en)/Abteilung(en):**

Hiermit wird bescheinigt, dass der Kandidat / die Kandidatin entsprechend dem Curriculum „Empfehlungen für Erwachsenen- und Kinderkardiologen zum Erwerb der Zusatz-Qualifikation „Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern“ (EMAH)“ (Literaturnachweis: Clin Res Cardiol Suppl 2007; 2:19–26) die erforderlichen Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten vorweist.

Kandidat
(Datum, Unterschrift)

Leiter der Zusatzqualifikation im Bereich Kinderkardiologie
(Datum, Unterschrift sowie oben benutztes Kürzel)

Leiter der Zusatzqualifikation im Bereich Erwachsenen-Kardiologie
(Datum, Unterschrift sowie oben benutztes Kürzel)

Bitte die Namen zusätzlich in Druckbuchstaben angeben.